Von Krise ist schon lange keine Rede mehr

„Das Unternehmen hat substanzielle Fortschritte bei der Umsetzung, Weiterentwicklung und Schärfung seiner nachhaltigen Geschäftsstrategie gemacht. Auch in Zukunft werden wir bei Mercedes-Benz an einer profitablen, elektrischen und softwaregetriebenen Zukunft arbeiten“, sagte Bernd Pischetsrieder, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG jetzt bei der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG für das Geschäftsjahr 2022. Überall dort, wo es die Marktbedingungen erlauben, will Mercedes-Benz nur noch vollelektrische Fahrzeuge anbieten.

Für die Aktionäre hat sich das vergangene Jahr ausgezahlt: Zwischen März 2022 und März 2023 stieg die Aktienrendite (Total Shareholder Return, TSR) der Mercedes-Benz Group um 20 Prozent. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 5,20 Euro (2021: 5,00 Euro) je Aktie vor. Die Gesamtausschüttung für 2022 beträgt 5,6 Mrd. Euro (2021: 5,3 Mrd. Euro). Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat im Februar 2023 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm über rund vier Mrd. Euro aufzusetzen.

Im vergangenen Jahr stieg der Absatz im Top-End-Segment um acht Prozent. Der Absatz von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) bei Mercedes-Benz Pkw erreichte 128.700 Einheiten (+147 Prozent) und der von Vans 15.000 eVans Einheiten (+neun Prozent). Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 28 Prozent auf 20,5 Mrd. Euro (2021: 16,0 Mrd. Euro) und der Umsatz stieg um zwölf Prozent auf 150 Mrd. Euro (2021: 134 Mrd. Euro).

Das Momentum wirkte auch im Jahr 2023 fort: Im ersten Quartal konnte eine verbesserte Preisgestaltung den Gegenwind durch Materialkosten kompensieren. Zusammen mit einem höheren Absatz sowie einem günstigen Produktmix führte dies zu einem EBIT von 5,5 Mrd. Euro (Q1 2022: 5,2 Mrd. Euro). Der Umsatz stieg im ersten Quartal um acht Prozent auf 37,5 Mrd. Euro (Q1 2022: 34,9 Mrd. Euro) und das bereinigte EBIT auf 5,4 Mrd. Euro (Q1 2022: 5,3 Mrd. Euro).

Nach 15 Jahren scheidet Sari Baldauf mit Ablauf der Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Im Zuge dessen wird Stefan Pierer zur Wahl vorgeschlagen. Seit der Hauptversammlung am 29. April 2022 gab es weitere Änderungen im Aufsichtsrat: Gabriela Neher, Betriebsrätin im Mercedes-Benz Werk Rastatt, und Michael Peters, Betriebsratsvorsitzender im Mercedes-Benz Werk Bremen, wurden erstmals in den Aufsichtsrat gewählt. Elke Tönjes-Werner, die in den Ruhestand geht, und Michael Brecht, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler Truck AG sowie stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler Truck Holding AG, werden dem Aufsichtsrat nicht mehr angehören. (aum)

Bilder zum Artikel

Daimler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler